

## Schulweg nach Europa In die Zukunft Ihres Kindes investieren



# LOUISENLUND

DIE INTERNATSSCHULE DES NORDENS

Staatl. anerkt. Gymnasium in freier Trägerschaft  
Fordern Sie unseren neuen Prospekt an: Tel. (0 43 54) 17-3 01  
Stiftung Louisenlund, 2334 Güby (direkt an der Schlei), Fax (0 43 54) 17-1 71

Vor den Toren der traditionsreichen Universitätsstadt Marburg, am Flußlauf der Lahn idyllisch gelegen, wohnen und arbeiten wir auf einer Halbinsel: für uns, aber mit vielfältigen Verbindungsmöglichkeiten zur städtischen Kultur.

## Landschulheim Steinmühle



Staatlich anerkanntes Gymnasium mit Internat;  
Mitglied der Vereinigung Deutscher Landeserziehungsheime

Die Steinmühle ist ein voll ausgebautes Internatsgymnasium (Abitur im Hause) mit einem attraktiven Freizeitangebot (Reitschule, Bootshaus, Tennisanlage usw.)

Das Gedeihen des Schülers und das Interesse der Eltern sind unser Maßstab.

Wir nehmen Schüler nach (Eignung) aus nahezu allen Schulformen auf.

Fordern Sie bitte Informationsmaterial an (Tel. 0 64 21/4 08-0, 4 08-12, 4 08-20) oder machen Sie sich selbst ein Bild von uns!



## Bildung für „Kopf, Herz und Hand“

### Stiftung Gymnasium Landschulheim am Solling bei Holzminden

in der Vereinigung der Deutschen Landerziehungsheime

**Wissen erwerben, Interessen fördern, Freizeit gestalten, Gemeinschaft erleben und Freundschaften schließen.**

Unser international angesehenes Internats-Gymnasium bietet ein bewährtes pädagogisches Konzept: Individuelle Förderung, neigungsgerichtetes Leistungsangebot, überschaubare Lern- und Fördergruppen sowie ein breites Freizeit- und Sportangebot.

Sprachenfolge: Kl. 5 Engl.; ab Kl. 7 Franz. oder Lat. oder Span. für Schüler aus span. sprechenden Ländern; reformierte gymnasiale Oberstufe mit Neubeginn Span. ab Kl. 11 statt Franz. oder Lat.; zusätzl. Grundkurse in Astrophysik, Informatik, Pädagogik; Leistungskurse in Deutsch, Engl., Franz., Span., Kunst, Gkd., Gesch., Ma., Phy., Bio., Chemie, Musik.

Weitere Informationen und Anmeldungen:

Stiftung Landschulheim am Solling

Schulleiter Johannes Seiler

3450 Holzminden, Tel. (0 55 31) 6 10 55, Fax (0 55 31) 1 04 74

## Im Mittelpunkt steht die Heimfamilie

Was als „Hermann Lietz-Pädagogik“ einen bedeutsamen Stellenwert hat, ist fast ein Jahrhundert lang gewachsen aus der Tradition englischer Privatschulen und den reformpädagogischen Ideen des Hermann Lietz, der 1898 sein erstes „Landerziehungsheim“ am Osthang des Harz gründete.

„Licht, Liebe, Leben“ wünschte er sich in Herderischem Dreiklang für die ihm anvertraute Jugend und seine Mitarbeiter. Was ist davon in den heutigen Hermann Lietz-Schulen Hohenwehrda und Bieberstein geblieben?

Was im urbanen Milieu der meisten Elternhäuser an wohlgeheimer materieller Verwöhnung und Überbehütung begegnet, ist vermutlich die eigentliche Unterforderung der Kinder und Jugendlichen. Hier kann und will die Internatsgemeinschaft in einem entscheidenden Lebensabschnitt junge Menschen zu Eigenverantwortung, Kooperationsbereitschaft, Freundschaft und Spaß am gemeinsamen Leben herausfordern und besondere Begabungen

sowie die Lust am Lernen fördern.

Das setzt kleine überschaubare Schulen voraus. Schon der Schulgründer hatte sich für „Stufenschulen“ entschieden, in denen die jüngeren und gleichzeitig die älteren Schüler ihren Bedürfnissen besser gerecht werden sollten. Heute sind in Hohenwehrda etwa 100 Kinder und Jugendliche, denen eine vielseitige Schulstruktur und Schullaufbahn angeboten wird. Nach einer gemeinsamen Jahrgangsstufe 5 und 6 eröffnen sich die Möglichkeiten der gymnasialen Laufbahn beziehungsweise die der Realschule, wobei Quereinsteigern oder Aufsteigern durch die garantierte Durchlässigkeit gute und oft genutzte Chancen eröffnet werden. Wer den Realschulabschluß erreicht hat, verläßt Hohenwehrda oder kann die Klasse 11 der Oberstufe in Bieberstein besuchen. Nach Bieberstein gehen auch die Gymnasiasten und Gymnasiastinnen am Ende der Klasse 9 (Schloß Hohenwehrda, W-6419 Hauenetal, Tel: 0 66 73/12 01. Fax: 0 66 73/12 03; Schloß Bieberstein, W-6417 Hofbieber 6, Tel: 0 66 57/79-0, Fax: 0 66 57/79 17).

## In zwölf Städten: Informationstage

Gerade zu den Zeugnisternen wird in vielen Familien diskutiert, ob vielleicht die Unterbringung in einem Internat das Mittel gegen schlechte Noten, Lernunlust oder mangelnde Motivation ist. Es kann das richtige Mittel sein, mit seinen kleinen Klassen, der intensiven Betreuung bei Hausaufgaben und den Möglichkeiten, sich auf die individuellen Talente des Schülers oder der Schülerin einzustellen. Allerdings sollte man sich davor hüten, das Internat nur als „Abschiebegleis für schlechte Schüler“ zu betrachten; damit wird man dem Kind keinesfalls gerecht. Hinzu kommt, daß ja auch gute Schüler in Internaten erzogen werden, wenn es aus familiären Gründen nicht anders möglich ist oder eine spezielle Förderung angestrebt wird. Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Internatsschule (übrigens auch im Ausland, ferner bei Sprachreisen und Feriencamps) gibt die Münchener Euro-Internatsberatung. Von Ende Januar bis Ende Februar bietet das Unternehmen in insgesamt zwölf westdeutschen Großstädten interessierten Eltern und Jugendlichen Informationstage an, bei denen auch einige Internatsleiter für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen (Terminliste bei Euro-Internatsberatung, Grillparzerstraße 46, 8000 München 80, Tel: 0 89/4 18 00 20, Fax: 0 89/47 14 58).